

Kreis Dülitz.

Bürgermeisterei Riesa.

Register  
der  
Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achtundvierzig für die Bürgermeisterei Riesa bestimmt ist, und auf und drückt  
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Landgerichts zu Riesa auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.  
Geschehen zu Riesa am 18. Decemb. 1828.

Oskar Heinrich

Fürstlich  
Heirath von  
Peter Johann  
Schmitz  
und Anna  
Gertrud  
Pöhlig.

Im Jahr ein tausend achthundert und ~~zwey~~ zwey ~~zwey~~ zwey  
am ~~zwey~~ zwey ~~zwey~~ zwey ~~zwey~~ zwey ~~zwey~~ zwey ~~zwey~~ zwey ~~zwey~~ zwey  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Bürger,  
~~ministror~~ der Sammtgemeine Priester —

i) Der zu Wieschen wohnende Befreundete  
Peter Johann Schmitz

zufolge d. zu haben  
deren managtsjren Pferden ist zu Reisewirth geblieben  
und jnsgw. Toller Organisator von Augsburg ist es  
in Wiescheid am 10. Mai und gesungen ist es

eintausend sechshundert fünf geboren in  
Am Elbe und zu Weesendorf besaß er aus  
Heinrich Schmitz und Anna Catharina Fairow;

2) die Tochter Anna Gertrud Polley zu  
Seiottingen

wohnend und, zufolge d<sup>r</sup> m<sup>g</sup> dem  
dem Leinwandmuseum zu Linz zu, und da<sup>m</sup> bei der  
der Stelle berücksichtigt, welche der Pfeil auf  
unsern Vertrag, auf welchen er verweist,  
in Leichendorf am ersten April —

eintausend sechshundertfünfzig geboren in  
Am 22. des 2. zu Leichlingen von einem Doktor aus dem Tschau  
Peter Pöhlig und der, genügt wahrhaftig ein Pastor Pet.  
zur, und Leibarzt April Christoforus genugig war zu  
Leichlingen verlobt Anna Catharina Willems.  
Der Vater und Brüder ihres so wie die Freunde verhöhnen, und  
man bei seiner Thatheit zuviel zu feinerdig ist fapp  
vergessen zu sein Dokt., zu der wohlig und zuv. Maßligung  
ihre vollen feierlichkeiten.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In Verlobung Peter Johann Schmitz und Anna Gertrud  
Földig standen Anna Gertrud und Peter Johann Földig  
Friedrich Wilhelm Schmalbein, Mithm. Mütter und Peter Schmitz  
kirchlich getauft, welche ist seither aufgefrischt.

Friederath am 3ten Januar 1839. Den unregelmäßigen Pfarrer  
Kundhauer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vermüffner Carl Adolphus von und zu Preußrath,
- 2) Der Vermüffner Carl Adolphus von und zu Preußrath,
- 3) Der Vermüffner Gerhard Siegel jun. und  
zweij Personen vllt. aus Preußrath.
- 4) Der Vermüffner Johann Franz Henneichen  
früher und zweij Personen vllt. aus Preußrath,  
die drei Letzteren sind nicht Namen der Freunde,  
sondern vertraute.

Nach geschehener Vorlesung fuhren Comparenten, auf den 10.  
8. Februar 1839 eingetragene Braut, nach Burgkirchen.

Peter Johann Schmitz / Theodor Földig  
Carl Adolphus  
Johann Henneichen.

Notar

N.º 7.

20  
Heirath  
von  
Peter  
Werscheid  
und  
Maria  
Catharina  
Haw.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweijzig waren  
am 1. August dieses Jahres und Mittags um zwölfe Uhr  
erschien vor mir Kaspar Joseph Roselli, Bürger  
meister — der Sammtgemeine Brüder  
1) Der zu Brüderath wohnende Caspar waren  
Peter Werscheid

, zufolge d. zu bei  
dem Kapellischen Pfarrkirche zu Brüderath aufgestellt und  
seiner Walla bewußt war / einzugeistiger —  
in Brüderath — am 1. August

eintausend siebenundzwanzig vllt. — geboren  
in der off. zu Brüderath verlaßten St. Karls  
monial Heinrich Werscheid aus Anna Sibilla  
Wadcupohl.

2) die Witwe Maria Catharina Haw zu  
Preußrath

wohnend und, zufolge d. zu bei  
dem Kapellischen Pfarrkirche zu Brüderath aufgestellt und  
seiner Walla bewußt war / einzugeistiger —  
in Oppenbach — am zweit. am 1. Juni

eintausend siebenundzwanzig vllt. geboren in  
der off. zu Brüderath verlaßten St. Karls monial  
Georg Haw und Cecilia Schumacher; — Witwe war dann  
zweij Personen vllt. zweij Personen vllt. Einzelbarba,  
Bürgermeister der Gemeinde Brüderath aus zweij  
April aufgetreten und zweij vllt. zu Brüderath  
verlaßten St. Karls monial Wilhelm Bistet.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vollziehung ist Petri Wiesche und der Anna Catharina Ristau, geborene Anna Catharina Haas wurde dem 15. Januar  
Vorjahr vollzogen durch den Pfarrer Jacob Joseph Rosalia, Curae.  
Jacob Wiesche, Heinrich Spießl und Peter Bornmiller vollzogen.  
Riedenthal 16. Januar 1829. Am Kirche Pfarrer, Stosbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberbauruher Heinrich Spießl und seine  
Ehefrau Johanna geborene Riedenthal,
- 2) Der Kupfermeister Theodor Giesau und seine  
Ehefrau Johanna geborene Riedenthal.
- 3) Der Oberbauruher Jacob Hardung und  
seine Ehefrau Johanna geborene Riedenthal,
- 4) Der Pfarrer Ludwig Lichten und seine Ehefrau  
Johanna geborene Langenfeld, allein wir sind keine der beiden  
Pfarrer ausgewandert.

Nach geschehener Vorlesung haben die Zeugen unter Angabe des Orts,  
landeskundigen Grundes, und auf Anfordern unterschrieben.  
Peter Wiesche, Heinrich Spießl,  
Theodor Giesau, Jakob Hardung, Johann Lichten.



N.º 3.

30

Heirath  
von  
Carl  
Zirscheij  
und Carolina  
Voelker

Im Jahr ein tausend achthundert und sechzig  
am sechzehnten Februar sind Karl und Sophie Zirscheij  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosalia, Curae.  
der Sammtgemeine Riedenthal

1) Der zu Wiesbaden wohnende junger Carl  
Zirscheij

dem Einwohnerkataren genannt am Dutzendau  
zufolge d

in Marburg am zwölften Januar  
September

eintausend siebenundachtzig und neunzig geboren in  
der offenen zu Marburg verlaßten Wohnung Bartholomäus Zirscheij und  
Sophia Penner, Wittige der zufolge dann bei Gustavus Halla geführten  
Eigentumsgestalt der Domänenverwaltung Riedenthal war und  
zurzeit im November aufgezogen und zurzeit jetzt zu Wien  
Scheid verlaßt Catharina Heinrichs;

2) die Jungfrau Carolina Voelker zu Sonnen-  
feld

wohnend und, zufolge dem  
denk Einwohnerkataren genannten Aufkleber

in Lippestadt am zweiten März

eintausend siebenundachtzig Jungs geboren in  
der offenen zu Lippestadt verlaßten Wohnung Heinrich  
und Anna Christina Weidenkampf.

Beide Hauptcompartimenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Heillobten Carl Frieseg und Carolina Völker wurden heute in  
Gegenwart Jacob Neumeyer, Johann Schoenewald und Ferdinand Döbeln  
unter Kirchlichem Zeugniß, auf dem auf diese Bezeichnung.

Deutschland am 18. Januar 1829. Einzeugt. Pfarrer  
Kundherr.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Konditor Peter Schuttet auf und fünfzig  
Jahre alt, aus Bönnisch.
- 2) Der Krieger Johann Peter Fliegel fünf und vierzehn  
Jahre alt, aus Riedbrath,
- 3) Der Oberamtmann Friedrich Brüggenhoff zwanzig  
und einzigzig Jahre alt, aus Gangelt,
- 4) Der Dekanatsvikar Johann Herberg sechzehn und zwanzig  
Jahre alt, aus Langenfeld; villa anno nonis huius  
in Riedbrath unverwandt.

Nach geschehener Vorlesung haben Einverstanden, unter  
Bspurkund und Zeugniß Peter Schuttet, aufgestanden und  
zuwinkt. Carl Frieseg Carolina Völker.  
Posam. Jakob Flügel. Dr. Brüggenhoff  
Duisburg.

*Hausmann*

N.<sup>o</sup> 4.

4  
Heirath  
von  
Jacob  
Duisburg  
und Sabina  
Haus.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig waren  
am zweyundzwanzigsten Februar dieses Jahres  
erschien vor mir Jacob Joseph Rodellau, Leiniger  
zurichter — der Sammtgemeine Riedbrath

1) Der zu Riedbrath wohnende Pfeifer  
Jacob Duisburg

, zufolge d. nach bei  
dem Pfeifer zu Riedbrath gefüsst und fristige  
Rullen sind verlost und erfüllt  
in Riedbrath — am zweyundzwanzigsten

eintausend achtundvierzig geboren  
in der offenen zu Riedbrath wohnenden Pfeifer  
Johann Duisburg und Anna Maria Müller;

2) die Tochter Dimicator Sabina Haus

zu Bönnisch  
wohnend und, zufolge d. nach bei  
dem wohlbeygnumen Pfeifer zu Riedbrath gefüsst und fristige  
Rullen sind verlost und erfüllt  
in Riedbrath — am auff und zwanzig  
Jahre Füllig

eintausend achtundvierzig geboren in  
der offenen zu Riedbrath wohnenden Dekanatsvikar  
Wilhelm Haus und Helena Overdijk.

Am Vorster der Endest wohndet, fünfzehn bei  
fristiger Rullen und eingefüsst und erfüllt Mutter  
Zemmer wohnt und wohnt Okt. zu den vorliegenden  
Vorstellung freien will und Einwilligung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Kirchoff den 18. J. 1829.*

Spicula Konfirmitag eine Spicula Ecclesie secundum hoc Opusculum  
Ministris Jacob Dürberg und die Juniperus Sistina Henrici Klemet cum  
Fidelitate apostolice nisi nimirum verbis videtur: Juniperus pastor religiosus  
Parvulus natus Johanna Stöckel und Friderici Grisei  
Zur Konfirmitag am Pfarrer zu Friedenthal M. W. Kirchoff.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Polizeyjäger Peter Busch und junger  
Jungf. Johanna Ganspohl,
- 2) Der Oberbaur. Johann Stöckel und  
junger Jungf. Johanna Wieden,
- 3) Der Kunst Fiedrich Wilhelm Grisei und  
junger Jungf. Johanna von Langenfeld
- 4) Der Krieff Ludwig Zehner und  
junger Jungf. Johanna von Langenfeld; alle vier mit  
Kuniam. der Gemeindebuch angetroffen.

Nach geschehener Vorlesung solle Eu. vorwärts, vñ dem der  
Levius, welche reblüht aufzuschreiben zu können, nachzuhad  
muthigen auf. Ist aber der Berg Joseph Schell von  
Kirchh. W. Grisei. Leich. L. Zehner. Peter Busch

*Thalheim*

N.<sup>o</sup> 5.

5  
Heirath  
von  
Heinrich  
Klemet  
und  
Wilhelmina  
Henckels.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert am  
Juni und zwanzigsten Jenner im Mittwoch erschien vor mir Jacob Joseph Rosenthal, Lehrer  
minister der Samtgemeinde Friedenthal

1) Der zu Reudrath wohnende Thabor Heinrich  
Klemet

dem katholischen Pfarrer zu Friedenthal gefügt und  
seiner Frau Anna Maria Henckels in  
in Reudrath — am sieben und zwanzigsten  
Mai

eintausend achtundachtzig geboren  
in der ehemaligen zu Reudrath aufgrund der Reudrath  
nun jedoch Gerhard Klemet und Anna Maria  
Wupperfeld

2) die Juniperus Wilhelmina Henckels zu  
Leichlingen —

wohnend und, zufolge d. nachzuh.  
dem Gymnasium zu Leichlingen, von dem bei der  
gewissenheit der Pfarrer ausführlich der nunmehrige  
Pfarrer von Leichlingen ist, welches am ersten Oktobre  
in Leichlingen — am sieben und zwanzigsten  
Oktobre

eintausend achtundachtzig geboren in  
der ehemaligen zu Leichlingen aufgrund des Pfarrers Peter  
Wilhelm Henckels und der zufolge vorherwissenden Pfarrer  
Ernst, von dessen Gymnasium nachzuh. und zwanzig  
jahr zu Leichlingen verlobten Anna Maria Krautmaier.  
Der Müller Ernst Krautmaier war nicht zu Hause, durch einen bei  
seiner Pfarrer und zwanzigsten Jenner aufzufinden  
Meister Jenner von Gymnasiums Tafel, zu der vorher  
gewohnt Pfarrer von Leichlingen ist, soll er freiwillig weg.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vollziehung habt Heinrich Kinnel mit der Wilhelmine Henckels und der Anna Maria Magdalena Schlegel vor mir in Gegenwart des zugewandten Theodor Kinnel, Friedericke Henckels und Heinrich Janzen vollzogen.

Reinrath am 23. Februar 1829. F. Joseph Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hrnbar. Pastor Kinnel zum und genauer  
Personell Leiter und Vertreter, und Reinrath,
- 2) Der Hr. Dr. Dr. Ludw. Lichner auf und genauer  
Personell, aus Langenfeld,
- 3) Der Hr. Dr. Friedericke Wilhelm Grün zum und  
genauer Personell aus Langenfeld,
- 4) Der Polizeipräsident Friedrich Zobatz zum und genauer  
Personell aus Monheim, die den Euch hier  
mit kleinen Ausküssen und einer Handklemme verabschiedet.

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten, vor mir dem  
Grenzbeamten und alten Zugm. Anton Kinnel mehrfach geschwie-  
gen und schließlich erklärt, aufschlußreich und bestätigt zu sein  
Friedrich Jacob. Friedericke. Wilhelm. Grün.  
Ludw. Lichner.

K. Müller

N.<sup>o</sup> 6.

60

Heirath  
von

Johann.  
Müller

und  
Elisabeth  
Kamp.

Im Jahr ein tausend achtundhundert und zweihundert und  
am zweiten Februar habt Maria und Johann Müller  
erschien vor mir Jacob Joseph Müller, Evangelischer  
der Sammtgemeinde Bischöflich

1) Der zu Wolfhagen wohnende Reinrath war  
Johann Müller

demn Vertrag zu Bischöflich aufgestellt und seit jener  
Zeit zusammen vertragen war  
in Wolfhagen — am sechzehnten Februar

eintausend achtundvierzig nur geboren  
in der am 2. zu Wolfhagen aufgewandten Reinrath war  
Hermann Müller und Anna Christina Herberz

2) die Tochter der genannten Elisabeth Kamp  
zu Wolfhagen, Gemeinde Bischöflich,  
wohnend und, zufolge dem bei  
dem Vertrag zu Monheim aufgestellten jenen saftigen  
Valla gleichzeitig zur Vertragszeit war  
in Blee, Gemeinde Monheim, am vierten April

eintausend achtundvierzig geboren in  
der am 2. zu Wolfhagen am bei saftigen Valla aufgestellten  
Einschlußvertrag, aus der Gemeinde Monheim, aus  
jenseits des Tals aufgestellt und aufgrund zu Blee verlobt war  
Ludwig Johann Kamp und die dort aufgewandte Anna  
Margaretha Klein.

Der Vater hat schwören und jura Mitteln der Gewalt, wegführen,  
durch einen bei saftigen Valla am sechzehnten Februar vorwigen  
Monats Februar aufzunehmen und Gott zu der vorliegenden und  
Verfügung ihres willen Einwilligung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Rösrath am 2<sup>ten</sup> Februar 1829 ausfullt & Vfz.*  
Witne der Johau Müller Reinhardus von Walford mit  
der Elisabeth Kampf gebürtig von Mochem, für zu Rösrath  
ohne einzufordern, auf die missivische Verbindung  
zwischen Johau Götzen und Johau Kampf.  
Zur Bezeugung am Pfarrer zu Rösrath, Matth. Wilh. Merkau.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrvikar Johau Söhlle zum fünfzigsten Jrsca vlt. von Wolfhagen,
- 2) Der Herr Jacob Haubrode vnd füfzigjrsca vlt. Ofen und Eisenhütte, von Wolfhagen.
- 3) Der Vogt Johann Heinrich Rixen fünf und zwanzig Jrsca vlt. von Borghausen.
- 4) Der Kastner Heinrich Gladbach fuff und zwanzig Jrsca vlt. von Monheim; - der wylt und die ganz letzten Zeugnisse mit Zeichen der Freiwilligkeit unterschrieben.

Nach geschehener Vorlesung gab mir Einverständniß, daß der  
Kastner hier dass Zeugniß Jacob Haubrode mit füfzig  
und zwanzig Jahren, nach Rixen unterschreibe.

Og. Johau Möller, Johau Schreiber

Januarij 1829. Heinrich Gladbach.

*Thaillers*

*N.º 7.*

7 (C)  
Heirath  
von  
Engelbert  
Rüttgers  
und  
Anna Maria  
Düsse

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig  
am zweyten februar des Neujahrs mitten Vfz  
erschien vor mir Jacob Joseph Röslle, Seignor  
der Sammtgemeine Rösrath

1) Der zu Düsseldorf wohnende Pfarrer Engel-  
bert Rüttgers

, zufolge dnu bei  
deneß neunzehnjährigen Vertragsjahr zu Rösrath aufgestanden  
und fristige Stelle als kurfürstlicher Verfassungsrichter  
in Wiescheid — am zwei und zwanzigsten  
Juni  
eintausend achtundfünf — geboren  
in der off zu Düsseldorf aufgestandene  
Pfarre Johau Rüttgers und seine Frau Gräfin  
2) die Tochter Anna Maria Düsse zu  
Düsseldorf

wohnend und, zufolge dnu bei  
deneß zwanzigjährigen Vertragsjahr aufgestanden und fris-  
tige Stelle als kurfürstlicher Verfassungsrichter  
in Wiescheid — am sechs und zwanzigsten  
Juni  
eintausend achtundfünf — geboren in  
der off zu Wiescheid aufgestandene Wilhelm Wilhelm Düsse und  
der, zufolge dnu bei fristiger Stelle berufsmäßig Eisig Vaterarzt,  
seinen Sohn Heinrich Rüttgers, von nun und zwanzig Jahren  
November achtzehnjährig einen Tag zu Düsseldorf verablobt  
Elisabeth Steffens.

In Wiescheid hat Heinrich Rüttgers nach dnu bei fristiger  
Stelle von fünftau. bis zu februar aufzunehmen um  
an die volle und unentgeltliche Eheschließung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Engelbert Rüttgers und Anna Maria Dicke  
wünschen freilich nur mir in Gegenwart des Peter Johann Rüttgers,  
Johann Laufenberg, Johann Heinrich und des Heims aus  
Rüttgers kirchlich getraut; - Beiratssitz am 8<sup>ten</sup> Februar 1839.  
Am Anfang: Pfarrer Heinrich.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mabur Peter Wilhelm Rüttgers fünf und zwanzig Jahre alt, aus Wissend.
- 2) Der Doktor nunc Peter Johann Rüttgers fünf und zwanzig Jahre alt, aus Wissend,
- 3) Der Konsistor Peter Joseph Laufenberg zwanzig Jahren alt, aus Wissend; ulla drei mit einem der Brüderland auswärts.
- 4) Der Mabur Heinrich Dicke fünf und zwanzig Jahre alt, aus Ganspohl, aus Wissend.

Nach geschehener Vorlesung haben Esurverweser, aus Berlau  
Rüttgers und den beiden Zeugen Peter Wilhelm Rüttgers  
und Peter Johann Rüttgers, mehrfach geschrieben und  
Signiert, und bestätigt und unterschrieben.  
Peter J. Laufenberg, Heinrich Dicke

Chas. H. L.

N.º 8.

8  
Heirath  
von  
Adolph  
Wirtz  
und  
Elisabeth  
Vogel.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig waren  
am vierten Februar des vergangenen  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürger  
aus der Samtgemeinde Brieskow  
1) Der zu Langenfeld wohnende Jacob  
Adolph Wirtz

dem Bürgermeister zu Opladen nach dem bei frischer Stelle  
baufreiem Eigentumsteuer zu Leibzügen erlaubt  
in Leichlingen — am zwölften Januar

eintausend achtundzwanzig geboren in  
der Stadt, zufolge vorübergehender Einwanderung  
im Juli derselben zwanzig, in Brieskow, Bürger;  
meistner Leichlingen, verlobt mit Doktor nunc Peter Johann  
Wirtz und der auf dort wohnenden Catharina Stöckel;

2) die Tochter dieses Jacob Elisabeth Vogel  
zu Langenfeld, Anna Maria Grünigkath,  
wohnend und, zufolge derselben  
dem frischen Stelle baufreiem Eigentumsteuer  
ist sie der Doktor nunc Rosellen  
in Ganspohl — am fünfzehnten August

eintausend achtundzwanzig geboren in  
der Stadt zu Ganspohl, Anna Maria Grünigkath, meistner,  
aus Brieskow und Sohn Heinrich Vogel und  
Susanna Christina Grün;

Die Mutter ist verstorben und ist sie Doktor nunc Rosellen  
meistner, zufolge dass bei frischer Stelle von mir und  
Jacob Dippold und Anna Maria zwanzig Jahr und zweijahre Monate  
jenseit ihrer Geburt wohnende Doktor, zu der vorher und nun  
Zurufung ist von allen Freigillingen;

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die spät Herrlichkeit Adolph Wörts und Elisabeth Vogel wurden gestorben  
zu mir kirchlich getraut am Sonnabend den 16. Februar bei Pfarrer Peter Wilhelm Stadler, Friedrich  
Brock, Heinrich Mettmöller und Dr. Heinrich Wilhelm Vogel, wofür  
zifferndes Zeugniß. Ratsurkunde vom 16. Februar 1839.

Der verstorbenen.  
Hundhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Konsist. Friedrich Wilhelm Grün und seine Tochter Sophie geb. von Lanzfeld,
- 2) Der Konsist. Ludwig Lütken und seine Tochter Sophie geb. von Langenfeld,
- 3) Der Konsist. Franz Funke und seine Tochter Sophie geb. von Langenfeld,
- 4) Der Dekanatior Johann Haberg, Libau und seine Tochter Sophie geb. von Langenfeld; beide waren ihm direkt unterstellt und dem Domkapitel zugeteilt.

Nach geschehener Vorlesung verban Cognacius, nach der Sprechweise erklären im Bischofshaus unbedingt zu sein,  
wurde auf und unterschrieben. Dr. phil. Grün.  
Adolph Wörts. Leopold Lichnor. August Lüttke  
Johann Haberg.

Lüttke

N.<sup>o</sup> 9.

96

Heirath  
von  
Johann  
Matthias  
Peter  
und Maria  
Catharina  
Sowen.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert am Sonnabend den 22. Februar bei Pfarrer Peter erschien vor mir Jacob Joseph Roselle, Bürger und Sohn der Samtgemeinde Prienrath

1) Der zur Immigrath wohnende Malerkunstler Johann Matthias Peter

, zufolge dem Bürgermeister zu Odenbach, daß er bei der Firma Pella berufsmäßig Schriftsteller ist, wohnt in Odenbach in Odenbach — am vierten Juli —

eintausend sechshundert und zweihundert drei — geboren in der Firma der zu Immigrath wohnenden Oskar und Abraham Peters und der auf Fabianus Anna Margaretha George.

2) die Tänzerin Anna Maria Catharina Sowen, in Neukirchen

wohnend und, zufolge dem Bürgermeister zu Leichlingen, daß er bei der Firma Pella berufsmäßig Schriftsteller ist, wohnt in Odenbach in Leichlingen — am fünfzehnten Dezember

eintausend sechshundert und zweihundert — geboren in der Firma in Leichlingen, welche Oskar und Caspar Sowen und Anna Margaretha Schmidt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Johanna Mathias Peters und Maria Catharina Lorenz  
wurden frönt in Gisbach bei Wilhelmstein, Johanna ist Krempel  
Anton Stein und das Carl Petermäler hingestellt und zwar nur ein  
junge auf dem Lande bei Gisbach.  
Riedenthal d. 21. Februar 1849. Von unvergänglicher Pfarrer  
Herrn Jakob Klemm.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Amtsrath Dr. August Stein fünfzig Jahren alt, nur Jungmann,
- 2) Der Wirt Ludwig Lichner achtundvierzig Jahren alt, nur Langgefeld,
- 3) Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Grün vierundvierzig Jahren alt, nur Langenfeld,
- 4) Der Zugalassene Peter Tomas vierzig Jahren alt, nur Burghausen; alle vier mit Einigung der Erwähnung ausgewandert.

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten, auf den dies geschrieben und den Zeugen Peter Tomas welche weiter aufgestellt sind, zu können, unterschrieben.

Marii Oberndorfer lönnen  
Anton Stein Friedr. Wilh. Grün. Ludwig Lichner.



N.º 10.

16 (1)  
Heirath  
von  
Jakob  
Brüch  
und  
Cecilia  
Pesch.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig waren  
am zweiten März des Jahres neunundvierzig erschien vor mir Jakob Joseph Brüch, Einwohner  
der Samtgemeinde Riestorf

1) Der zu Hücklenbroich wohnende Weinhändler Jakob  
Brüch

, zufolge davon bei  
dem Pfarrkirch zu Riestorf geführt und häufig  
Valla bewohnter Vermögenshaber  
in Hücklenbroich — am einundzwanzigsten  
Oktober eintausend achtundvierzig Jahre geboren  
in der dazu das zu Hücklenbroich gehörige  
Village wohnende Johann Brüch und Catharina  
Kirsch

2) die Jungfrau Cecilia Pöhl zu Fennigrath gest. 7. 12. 1849

wohnend und, zufolge davon bei  
dem verbrachten Pfarrkirch geführt und häufig  
Valla bewohnter Vermögenshaber  
in Fennigrath — am einundzwanzigsten  
August eintausend achtundvierzig Jahre geboren

in der dazu das zu Fennigrath gehörige  
Village wohnende Heinrich Pöhl und Catharina Müller;  
Die Väter der Vermögenshaber achtundvierzig Jahren  
und Vater der Vermögenshaber neunundvierzig Jahren  
am ersten Februar des zweyten Jahres februar bei  
früher Valla aufgewachsenen Oktober zu Riestorf  
wohnend und die Bevölkerung ihrer Valla gewillig.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Kirchdienstag 1<sup>er</sup> Mai 1829.*  
Grußt uns fünf Uhr sind Ihr Jacob Reich aus Heukleinbroich  
und die Cecilia Reich auf ihr seit innward verheirathet worden.  
Zurum Ehe ist religiöse Grundung vor und aufz. von Frau  
Peter Reich und Heinrich Steinkraus.

zur Beurtheilung der Pfarrer zu Kiersdorf. Matth. Witt. Matthes.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zugelassene Pfarrer Jacob Reich fünfzig Jahre  
alte Weber der Brud. aus Heukleinbroich,
- 2) Der Zugelassene Heinrich Reich fünfzig Jahre  
alte Weber der Brud. aus Gemeindeth.
- 3) Der Weber Paul Schäfer fünfzig Jahre  
alte Weber der Brud. aus Gemeindeth.
- 4) Der Weber Peter Johann Jung seift und  
zweyzig Jahre alt, Schmiede der Gemeindeth.,  
aus Heukleinbroich.

Nach geschehener Vorlesung haben Evangelikum, nachdem der  
Brud. aus Gemeindeth Heinrich Reich, Paul Schäfer und  
Peter Johann Jung welche erklärten im Register zu kennet  
zu sein, auf Anhieb unterschrieben  
Johannes Lutz, Johann Lutz

*Hannen*

N.<sup>o</sup> 11.

11 (C)

Heirath  
von  
Johann Wilhelm  
Knoch  
und Anna  
Margaretha  
Gierlich

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig minn  
am zweyten May am Pfarrhofe zu Kiersdorf erschien  
erschien vor mir Jacob Reich, Pfarrer der Sammtgemeine Kiersdorf

1) Der zugelassene wohnende Pfarrer  
Kapellmeister Barth

dem Jannus Knoch aus Kiersdorf im Kreis  
zuwiderzuhaben, und fippein Waller hauptsächlich  
Hausleibjäger in Bergkauern am pfarrhofseln zwey  
tausend zweihundert und zweyzig jahr geboren  
in das Jahr der zur Bergkauern zuwider  
Ortschaften ob Peter Reich, mit seiner  
Ehefrau Anna Reich

2) die zugelassene Anna Margaretha Gierlich

zu Kiersdorf wohnend und, zufolge dem  
dem Jannus Knoch zu Kiersdorf einzufallen und  
fippein Waller hauptsächlich Hausleibjäger  
in Bergkauern am pfarrhofseln May

eintausend vierhundert und zweyzig jahr geboren  
in das Jahr der zur Kiersdorf zuwider  
Ortschaften ob Peter Reich Gierlich  
mit einer auf tausend, und beschafft auf  
namen Maria Margaretha Dommer

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Enfant Jean Matthes juncker zu nimmen  
vom Grafen als sein Kinsmann mit einem kleinen  
Kinderklavier zu nehmen.
  - 2) Der Oberndorffer Friederich Brack zu nimmen  
vom Grafen und zu Meuthabtburg zu befressen  
und zu den Leutetziern.
  - 3) Der zimmermann ist zu Wallfahrt Schumachers  
vom Grafen zum Grafen und, ob er wagen darf zu  
Lichtenberg zu gehen zu befressen
  - 4) Der Knecht Jakobus Peter Fandier zu nimmen  
vom Grafen und, mit einem kleinen Kinderklavier  
zu nehmen, zu Wissens zu befressen

Nach geschehener Vorlesung fahrt nunmehr Lampertin mit mit minn auf nach

Jah: Wilh: Winkler

und Menge, also gewisse  
Fried. Throck.

Methus Funke  
gotfried Schumacher

Peter Hansen

$\mathcal{N}_c = 12$

12 (C)

Heirath  
von  
Johann Peter  
Eichhorn  
und  
Agnes Hebea.

1) Der zu Wiesbaden wohnende Fabrikant  
Johann Peter Eickhäuser

dem merugnijns Kvarr zu Krukeny yngestane und bei  
frisjor Palla Duyuisland Frugnijstee  
in Wiescheid am fließ und zonneyg plan  
Maß

eintausend sechshundertsechzig geboren in  
der von ihm geschaffenen und seiner Tochter geführten Einrichung,  
ministerialer Erziehungsverein der Reichsrätte, von dem sie und seine Tochter  
April aufgezogen und erzogen wurden zu Wiesbaden und später nach Hessen-  
lohn und Daniel Eichhöfer und ihrer Tochter Anna  
Dorothea Mittag.

2) die Tochter von Dienstmeier Agnes Uebber  
zu Höxter

wohnend und, zufolge d<sup>r</sup> von  
dem Prinzen geistl zu Opladen unter dem offiziellen Fabriken  
besuch f<sup>r</sup> das Königliche Gewerbeamt und dem Königlichen Landwirtschafts-  
D<sup>r</sup> Düsseldorf aus mir und zuverlässig dem namentlichen Monat der Abreise Notizie als Bekundung  
in Brunnberg — im Sept.

eintausend auffzährenden wüft geboren in  
dav-ßw dwo zu Baumberg auf und am Kleinwasserswo Heinrich  
Uebber und darzufolge dwas bei füfzig Stalla bewaffnud  
Einfachbaorig ist der Baumwitznummern Monheim, erne yhaben  
Merz offyzaß und zwölf zu Baumberg und achtundzwanzig Mar,  
gartha Töllwaa.

Die Wissens- und Lernfähigkeiten, so mir Vater den Schülern auftritt,  
durch meine leidenschaftliche Fähigkeit mir und durch die von Ihnen  
ausgeübte Tugend verfügt werden können, die vorzüglichste ist.  
Ich schließe mich Ihnen daher an.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Johann Peter Eichhöfer und Agnes Weber sind  
sofort in Leinfelden geborene Johann Laufenberg, Wilhelm Stöckeler  
Johann Prüttges und die Johann Adam Reitz nun aus Kriegs-  
hof verheirathet. Rundschafft am 8. Mai 1829. Der von uns Pfarrer  
Heindlauer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kleinbauern Peter Joseph Laufenberg  
zum und kriegerisch Jesus als, nun Höschel;
- 2) Der Kleinbauern Johann Adam Reitz zum und  
zurwegen Jesu als, nun Höschel;
- 3) Der Knecht Friedrich Wilhelm Grün nun und  
zurwegen Jesu als, nun Langenfeld; villa eins mit  
Küche eine Gewichtskarte vergründet.
- 4) Der Huber Engelbert Prüttges erneut und gesamt  
zur Jesu als Wirtshaus der Brücke und, nun Wirtshaus.

Nach geschehener Vorlesung haben Einwohner, nachdem das  
Gesetz und dann gegen Engelbert Prüttges wortlos und laut  
im Offizium bestätigt zu sein, auf und unterschrieben.  
Josephus fischer, Johann Adam Reitz  
Peter v. Laufenberg Fried. Wilh. Grün.

Thielchen

N.º 13.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig zum  
am zwanzigsten März und Morgens um zwölf Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Roßleben, Bürger  
minister der Samtgemeinde Rheinrade  
1) Der zu Rheinrade - wohnende Fabrikarbeiter  
Johann Gassau

, zufolge dem  
dem Bürgermeister zu Worringen und laut bei derselben Stelle  
Bürgermeister Schreyer ist der Pfarrer Rheinkassel erschienen. Er berichtet  
in Rheinkassel - am vierten April

eintausend neunhundert acht und zwanzig — geboren  
in der Stadt zu Rheinkassel verlobt bei derselben  
Mathias Gassau und der dort wohnenden Catharina  
Odenbach;

2) die Jungfrau Anna Magd. Maria Catharina  
Neuhause zu Ganspohl, Gemeinde Immighausen,  
wohnend und, zufolge dem  
dem Pfarrer zu Graefenthal und laut bei derselben Kirche gefaßtem  
Traubuch und darüber stimmungsvollem Trauzeugen  
in Wied — am uniu und zwanzigsten Mai

eintausend neunhundert dreißig — geboren  
in der Stadt Wied Kalkenberg wohnende Augustin  
Peter Neuhause und Margaretha Odenbach.

Heirath  
von  
Johann  
Gassau  
und  
Maria  
Catharina  
Neuhause.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Kirchhof am 19. März 1829.

Private Konfession von fünf Personen des Arbeitsverbailes Gladbach aus Kleinkapell und die Anna Maria Neukant aus Hückelbroich pfleg mit einander vertraut worden; — Zeugen dieser Konfession waren Wilhelm und Peter Busch. Zur Bezeugung dagegen war Pfarrer aus Kirchhof  
Math. Wilhelm Mörsch.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kugelfischer Peter Neukant fünfzig und  
fünfzig Jahre alt, Sohn der Braut, aus Kleinkapell,  
Hückelbroich, Gemeinde Jamigrath.
- 2) Der Kugelfischer Peter Busch vierund  
fünfzig Jahre alt, aus Hückelbroich —
- 3) Der Pfarrer Sebastian Deichmann vierund  
fünfzig Jahre alt, aus Hückelbroich.
- 4) Der Kugelfischer Ludwig Lichtenau und vierzig  
Jahre alt, aus Langenfeld; die Frau Salome  
Ewig und mit Raum der Gemeinde angeordnet.

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten, vor dem Pastor  
Lorenz und dem Zeugnamen Peter Busch unterschrieben daß mir  
Pfarrer anerkennig vertraut, und das mir unterzeichnet  
Zeichen ihres Namens wahrhaftig  
Sebastian Deichmann. Ludw. Lichtenau.

*Hausmann*

N.<sup>o</sup> 14.

14

Heirath  
von  
Kumann  
Lenz  
und  
Anna Maria  
Rohloff.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert und  
am vierten April des Jahres und zehn Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Zeuge  
der Sammtgemeine Kirchhof

1) Der zu Gladbach wohnende Hubert  
Kumann Lenz

dem zweihundert Pfarrer zu Kirchhof aufgefallen und  
bei frisiger Stille erkannt Königlich —  
in Gladbach — am vierten Januar

eintausend achtundfünfzig drei geboren  
in der Stadt zu Gladbach aufzunehmen Olinda  
und Heinrich Lenz und Anna Gottlieb Stuttgart.

2) die Fünfjährige Anna Maria Rohloff zu  
Gladbach, Gemeinde Jamigrath

wohnend und, zufolge dem  
dem Leinwandmaler zu Königlich aus dem bei frisiger Stille  
beauftragten Einzelheiten Pfarrer aufzufallen dass  
in Rösrath — am achtzehnten Januar

eintausend achtundfünfzig drei geboren in  
der Stadt zu Gladbach bei frisiger Stille beauftragt Einzelheiten  
beauftragt den Sonnenuntergang Rösrath, aus zwölf Jahren  
Jahre aufzufallen und zweihundert drei zu Gladbach aufzunehmen Hubert  
Johann Wilhelm Rohloff und der auf dem aufzunehmen Anna  
Gottlieb Schumacher.

Die Mutter der Braut aufzufallen auf einer, bei frisiger Stille aus  
gebauten Häuser auf der ersten, aufzunehmen Orte, zu der vorher liegen,  
dass Aufzähligung ist nicht zwingend.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein Vorlobt am Hermann Lenz und Johanna Maria Roslof nachzuholde  
Konfirmation neu jups Ihr nun mir in Beifpiu da Andreas Oberer, Johann  
Cremm, Peter Johann Groß und der Peter Johann Bennert hieß,  
sich gebraut, wofür ist Freude baußnig.

Beurkoth am 4. April 1829. Vorw. Pfarr. Kaudraus.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Weber Heinrich Lenz auf und zuvorjig Jups  
alt, Sohn der Heinrich, aus Gladbach, Gemeinde  
Immigrath,
- 2) Der Weber Johann Cremm fünf und zuvorjig Jups  
alt, aus Gladbach,
- 3) Der Weber Andreas Oberer fünf und zuvorjig  
Jups alt, aus Gladbach,
- 4) Der Weber Peter Johann Bennert vierund  
zwarjig Jups alt, aus Gladbach; im Mai auf  
Zugang mit Kramm der Bräutigam verzeichnet.

Nach geschehener Vorlesung fuhren Comparenten abweisend.

Hermann Lenz Johann Cremmer  
Johanna Maria Roslof Andreas Oberer  
Heinrich Lenz Antons Joseph Lenz

N.<sup>o</sup> 15.

Heirath  
von  
Theodor  
Graef  
und Johanna  
Maria Rahm

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am Dienstag den April und Konfirmation neu jups  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselle, Bürger  
aus der Sammtgemeine Riedorf  
1) Der zu Riedorf wohnende Peter  
Theodor Graef

, zufolge d. zu dem  
dem Lebmannsflurwirt zu Wiescheid, jetzt bei dieser Stalla  
bewohnter Joseph, der unverheirathet ist, aus Solingen, gebürtig und erzogen  
in Wiescheid am jups und zuvorjig  
Von November  
eintausend neffund zwölf Jahre geboren in  
der off. d. jups wohnebroschau Riedorf Riedorf, aus jups und  
zuvorjig an Mai Aufzugsmeister und schulmeister in Riedorf  
auslaßt am Riedorfer Heinrich Graef und dar auf beschriftet  
vermaudt Anna Catharina Niedringhausen.  
2) die Tochter Johanna Maria Rahm zu  
Wiescheid

wohnend und, zufolge d.  
dem unverheirathet ist Riedorf gefüsst und bei  
dieser Stalla, gebürtig und erzogen  
in Wiescheid am jups August

eintausend neffund zwölf Jahre geboren in  
der off. d. jups zu Wiescheid aufgewartet Riedorf Daniel  
Rahm und Anna Margaretha Fansen,  
der Müller ist heutiger und seit 1816 hierin nach dem Lande  
manstur zu Wiescheid am jups April jups gestorben, und die  
Ehe war der Herr Daniel auf jups hierin bei dieser Stalla nach auf  
und zuvorjig am 1. April 1816 Maria Magdalena Rahm, gebürtig und erzogen  
in Riedorf, zu der wohlig und am Tagesabend ifuu willu sic,  
willig usw.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Theodor Graf und Johanna Maria Rahm wurden  
später auf Wunsch von mir oft mehrere in Leipzig das Wilhelm  
Carree, Theodor Lauter, Johanna Schiller und Peter Johann Waller,  
hinsichtlich getroffen, wußte ich ferner nichts bestreitig.  
Am 29. April 1829. In Anwesenheit des Pfarrers  
Reinhardt dagegen R. April 1829. Hundhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Friedrich Wilhelm Wolff ein und zwanzig Jahre alt aus Hirschau, mit einem der Vorsteherstand verheiratet.
- 2) Der Herr Friedrich Wilhelm Graf zwanzig Jahre alt, Konsul des Bräutigams, zu Reichenbach gebürtig,
- 3) Der Herr Ludwig Löchner sieben und zwanzig Jahre alt aus Langensalza,
- 4) Der Herr Friedrich Wilhelm Grind fünf und zwanzig Jahre alt aus Langensalza; ein anderer Bruder zweiter aus dem Hause des Bräutigams verheiratet.

Nach geschehener Vorlesung erboten Comparenten zur Abzeigung, auf den Hochzeitsbundigen hinzu.

Theodor Grif. Friedrich Wolff Grind.  
Friedrich Wilhelm Wolff Ludwig Löchner.  
Friedrich Wilhelm Graf

Hundhausen

Nr. 16.

16

Heirath  
von  
Theodor  
Paffrath  
und Adele  
Elisabeth  
Feldkemper.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig  
am sechsten März des Jahres zwanzig  
erschien vor mir Freib. Joseph Roselli, Bürger  
der Samtgemeinde Reindorf

1) Der zu Reindorf wohnende Einkommensmann  
Theodor Paffrath

, zufolge dessen  
dem Konsulissen Pfarrer in Reindorf zugeschrieben und  
früher Thalia genannt Tiefenbach  
in Reinhardt — am sechsten und zwanzig  
Februar —  
eintausend neunhundert drei — geboren  
in der Sja ab zu Reindorf verlobt am  
Johann Peter Paffrath und Magdalena  
Nordhausen.

2) die Tochter dieses Adele Elisabeth  
Feldkemper zu Wald

wohnend und, zufolge dessen  
dem Pfarrer zu Reindorf zugeschrieben und früher  
Thalia genannt Tiefenbach  
in Hittorf — am vier und zwanzigsten  
April  
eintausend neunhundert zeyni — geboren

in der Sja ab zu Hittorf verlobt am  
Johann Peter Feldkemper und war auf  
dort zusammen Anna Elisabeth Pohlmann.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kriegsleise Kronung von Thodor Paffrath mit der Elisabeth Fechtbauer wurde am 21. Mai 1829 in frischer Kirche von St. Peter und Paul zu Riedenbach. Die Trauzeugen: Heinrich Wadewohlf und Peter Müller stellten aus.  
Riedenbach am 10. Mai 1829. Inkraft. Pfarrer Riedenbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Ortsvorsteher Peter Müller aus Riedenbach, aus Riedenbach, mit einem Sohn und einer Tochter.
- 2) Der Ortsvorsteher Wilhelm Horkenbach aus Riedenbach, aus Riedenbach, mit einer Tochter und einer Tochter.
- 3) Der Angestellte Jacob Käfer aus Riedenbach, aus Riedenbach, mit einer Tochter.
- 4) Der Angestellte Heinrich Engelsbröck aus Riedenbach, aus Riedenbach, mit einer Tochter und einer Tochter.

Nach geschehener Vorlesung voran Erwähnung, auf den den  
Levius und Anna Zugmayer Heinrich Engelsbröck, mit seiner  
Tochter und einer Tochter aus Riedenbach, aus Riedenbach.

Thodor Paffrath Peter Müller  
Wilh. Horkenbach Jacob Käfer

*Haiden*

Reinhard Lengenfeld am 27.

Mai 1829. In der Kirche

N.º 17.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig war —  
am zweyundzwanzigsten Mai vor Pfarrer Riedenbach war  
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller, Einwohner der  
der Samtgemeinde Riedenbach —

- 1) Der zu Riedenbach wohnende Ortsvorsteher Christian Braemer

dem Pfarrer der Kirchengemeinde Riedenbach —  
für den und bei frischer Stelle dagegen ist er auf  
in Riedenbach — am zweyten April

eintausend sechshundert neunzig Jahren geboren in  
der offenen zu Riedenbach verlaubten Ortsvorsteher Jakob Braemer  
und Margaretha Schmidler; Wilhelm wurde, zu folge einer bei frischen  
Stelle bestandenen Eigentumsbeschreibung des Vermögensvermögens Riedenbach, aus Riedenbach,  
zur Zeit seiner Aufzugsfeierlichkeiten geboren und zwar zu Riedenbach aus  
einer Anna Maria Dabringhaus.

- 2) die Tochter Anna Christina Vollmer zu Riedenbach

wohnend und, zu folge d  
dem bei frischer Stelle bestandenen Eigentumsbeschreibung  
des Vermögensvermögens Riedenbach  
in Riedenbach — am fünf und zwanzigsten  
Juni

eintausend achtundsechzig Jahren geboren in  
der offenen, zu folgenden und bei frischen Stelle bestandenen Eigentumsbeschreibung  
des Vermögensvermögens Riedenbach aus Riedenbach, aus Riedenbach  
zur Zeit seiner Aufzugsfeierlichkeiten geboren und zwar Clara Boes.

Die Mutter der beiden verfaßte auf ihren bei frischen  
Stelle aus einer lieben Mutter Mary aufgewachsenen  
Ortsvorsteher der Kirchengemeinde Riedenbach ihres Tochters

17 O  
Heirath  
von  
Christian  
Braemer  
und Anna  
Christina  
Vollmer.

Heirath  
von

Petr  
Busch

und. Elisabeth  
Neuhauß.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vermählung Christian Brauer mit Anna Christina Hollmer wurde mir Bekannt und bestätigt am 28<sup>ten</sup> Mai 1820,  
mittwoch nacht Uhr in Gegenwart der Zeugen Wilhelm Engels  
Peter Engels und Michael Kreis vollzogen.  
Rückwirkend am 28<sup>ten</sup> Mai 1820 verh. Pfarrer Hölschitt.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oskarburger Knecht Engel und sein Dienstjunge Joseph vell, Offizier des Gardekorps, aus Bühlwurf.
- 2) Der Oskarburger Peter Küder und sein Dienstjunge Joseph vell, aus Bühlwurf.
- 3) Der Wirt Ludwig Zillner und sein Dienstjunge Joseph vell, aus Langenfeld.
- 4) Der Knechtsgeselle Jacob Seifer und sein Dienstjunge Joseph vell, aus Langenfeld — die drei letzten Zeugen sind Knechte der Oskarburg aus Bühlwurf.

Nach geschehener Vorlesung haben Erwähnende, auf den Name  
Zillner, welches sich später und höchstwahrscheinlich verkehrt, auf den Namen  
Ludwig Lohner. Zugestellt Jacob Seiffer  
Knecht Müller. Willibald Jacob Seiffer  
Ludwig Lohner.

N.<sup>o</sup> 18.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig  
am vierten Junij das vorwiegend am  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürger  
der Samtgemeinde Brüggen  
1) Der zu Hücklenbroich wohnende Zugelassene  
Petr Busch

dem Pfarrer zu Röckholt aufgetragen und bei fris-  
siger Stille geschworen im Landgerichtsur  
in Hücklenbroich — am fünf und zwanzigsten  
März  
eintausend sechshundert sieben — geboren  
in der offenen zu Hücklenbroich aufgetragenen  
Zugelassene Petrus Busch und Anna Maria  
Catherina Müller;  
2) die Zugelassene Elisabeth Neuhauß zu Hück-  
lenbroich, geborene Lammgrath —  
wohnend und, zufolge dem  
dem Landgerichtsurkunde zu Solingen, von da bei frischer Stille  
beauftragt der katholische Pfarrer des Ortes, welcher Olberg  
in Solingen — am vierten Januar —

eintausend sechshundert sieben — geboren  
in der offenen zu Hücklenbroich aufgetragenen Verga-  
loren Peter Neuhauß und Anna Maria Weyerwaltow  
Wadenroth.

Die Eltern des Kandidaten verfüllten ihrerseits  
bei frischer Stille von sieben und zwanzigsten April  
auf den Jacob aufgeworfenen Amt, zu der vorher  
zum ersten Maßnahmen ihres mella füreinstellung —

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):  
Am 7ten Junij des Mozgus zweytausd. Uff für den Peter Busch  
und die Elisabeth Neuland sind neu Heiligenabrocht statt und,  
niedrige verbindliche erordnet, Zeugniß waren: Joachim Busch  
und Joachim Gaffew. zur Bezeugung ihres  
Bischofthaus 7ten Junij 1829. Mörkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zwerg Johann Wermelshirchen pfaff und füngzig Jähr old, aus Heiligenabrocht; - Mit Kindern der Konstantin erordnet.
- 2) Der Wipper Sebastian Dittelmann erai und füngzig Jähr old, aus Heiligenabrocht; - Mit Kindern der Konstantin erordnet.
- 3) Der Zwerg Jacob Busch gen. und zwanzig Jähr old, Hutter des Bräutigams, aus Heiligenabrocht.
- 4) Der Wipper Jacob Pfeffer mir und zwanzig Jähr old, aus Sonnenfeld; - Mit Kindern der Konstantin erordnet.

Nach geschehener Vorlesung gab am 7ten Junij zweytausd. Uff dem  
Schriftsteller und dem Zwerg Johann Wermelshirchen auf  
die Schriftstücke verkündig und schloß und unterschrieb und  
unterzeichneten Joachim Busch Linss,  
Jacob Pfeffer

N.<sup>o</sup> 19.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig und zwanzig  
am 5ten Junij des Mozgus zweytausd. Uff  
erschien vor mir Jacob Joseph Kühnau, Seifert der  
minister der Samtgemeinde Broichhalle

1) Der in Eberfeld wohnende Siefer  
Johann Joseph Kühnau

dem Kirchenpfarrer zu Kirchlandau und eins bei Wipper  
Kreis herausgebrachte Zwerg ist erschienen und getraut,  
in Wipper am 11ten August

eintausend vierhundert zwanzig anni geboren  
in der offenen zu Kleinieberg verlassene Siedlung Johann  
Kühnau und Maria Catharina Burghaus.

2) die Zwerg Anna Margr Anna Gertrud Kühnau  
zu Hoffnung wohnend und, zufolge d.  
dem Kirchenpfarrer zu Hoffnung aufgeführt und hat  
seine Tochter Anna Margr Anna Gertrud Kühnau  
in Wipper am 11ten July

eintausend vierhundert zwanzig anni geboren  
in der offenen zu Hoffnung verlassene Siedlung Johann  
Kühnau und Anna Catharina Graef.

Der Sohn der beiden verfügte ebenfalls einen bei Wipper Kühnau  
und seine Tochter Anna Margr Anna Gertrud Kühnau  
am 11ten July 1829 zur Bezeugung ihres  
Vereinigungs Zeugniß unter Linss.

<sup>19</sup>  
Heirath  
von  
Johann Joseph  
Kühnau  
und Anna  
Gertrud  
Kühnau

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Hochblatt Joseph Räuber und Anna Gräfin hüttert werden feste Kurf.  
willung von Sankt Peter in Brüssel dat Peter Stephan Hüttert, Johann  
Hüttert, Peter Johann Schlegelkäper und Friedrich Wilhelm Lehmann aus  
nur künftig zu treuen, welche ist jenseit bestimmt.  
Beurath am 11. Februar 1829. Sie untersch. Pfarrer Kunthausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zu gegen:

- 1) Der böckige Polens Wallhus Oftig schlägt auf und zwangig  
Fahrer soll nun Landwehr, hauptsammt zwei Kavallerie; — Mit  
Kavallerie das Kommandant unverwund.
  - 2) Der Unkar Fugelbust Rüttges wird und zwangig  
Fahrer soll Landwehr das Kommando, nun Pfeiffen.
  - 3) Der Pfeiff Ludwig Lüdner rieß und zwangig Fahrer  
soll nun Langenfeld.
  - 4) Der Kastellfusilier Fuchs Seifer wird und zwangig Fahrer  
soll, nun Langenfeld; die beiden Salzburger Züge mit  
Kavallerie das Kommandant unverwund.

Nach geschehener Vorlesung probte Europa auf und war der Freude  
und dem Zuhören Engelbert Rüttgers, welcher gern öffentlich und auch häufig  
vorträgt, wußt' es nur nicht zu danken.

Großf. Kürs. Joh. Wm. Oßligschläger  
Ludw. Lichner. Jacob Geissler

N.<sup>rō</sup> = 20

Im Jahr ein tausend achthundert und zweyzig  
am zweyundzwanzigsten Februar Mittwoch zum zwey Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Kriegsminister  
der Sammtgemeine Krefeld

1) Der zu Bissel - wohnende Gräfinnent  
Heinrich Strupp

dem evangelischen Pfarrer zu Kuhlowitz aufgestellt und  
bei frischer Stelle aufgestellt. In  
in Rieckath am Fußzinsen Mai

eintausend Fünfzig und vierzig reuß geboren  
in der St. Jakobus Kirche bei seiner Mutter Barbara Auguste von Lütt-  
witz zu Körbitz, von Herrn Julius Augustus und seiner Frau zu Brieskow  
verlobt und geschieden Christian Heinrich Strupp und der gefolgt neue Ehe schwarz  
Villa barfüßerkirche Eichstädtburg Auguste von Brieskow, die nunmehr mit  
Prof. Dr. Augustus und vermählt ist Dr. Albert verlobt Maria Catharina Steffens;  
Witwe von dem verstorbenen vorher genannten Eichstädtburg Auguste von Brieskow und zuletzt ihrerseits  
2) die Kinder Augustus und fünfzig geboren zu Brieskow verlobt Anna Christina Bräutchen.

Mittwoch Anna Catharina Fansen zu Wiesbaden  
wohnend und, zufolge d. vorherigen  
dem vorbezogenen Personen aufgestellt sind bei jenseitiger  
Rückkehr auf andere Zeugzeugstellen  
in Wiesbaden am vorhergesetzten Markt

eintausend seibauf und auf fünfzig auf geboren in  
der öffn' Ich zu Wijffen und Lebban Wleewer und Ockewel,  
zwischen Johanne Wilhelme Jansen und Anna Mar,  
garetta Budde;

Witten neu daw, zufolg daw bei fristiger Stalla bauiften,  
daw Einzugsbaragiſtaw vor 8' Sonnentagsmahl Biftern, aus  
dassu May' Bifzugsfandt yuff und genenig zu Wiffend  
und abetna Wihelmo Jolam Peter Schmitz

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Heinrich Strupp und Anna Catharina Janca wurden am 22. Juli 1789 von mir in Gaisburg vor Friedrich Eichberg, Peter Wilhelm Steffens und Adolph Schmachtenberg kirchlich getraut, welche Trauung bestätigt.

Maisburg den 22. Juuij 1789. Das nachgeschriebne Pfarrer

Hans Hansen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Schuhmacher Adolph Schmachtenberg junfr.  
und vierzig Jahre alt, aus Maisburg, mit einem dar  
hundert und sechzig Schillern.

2) Der Weber Friedrich Eichberg junfr. und vierzig  
Jahre alt, Pfeifermeister aus Gaisburg, aus Maisburg.

3) Der Weber Peter Wilhelm Steffens junfr. und  
gezwanzig Jahre alt, aus Maisburg.

4) Der Kupferschmied Heinrich Buch junfr. und vierzige  
Jahre alt, aus Maisburg. Die beide Zeugen  
zurück und keiner der Compartenten war zu Hause.

Nach geschehener Vorlesung haben Evangelista, Stephanus  
Lorenz und Jakobus missgeschrieben zu können, auf  
Mein und meine Weisung.

Heinrich Strupp Adolph Schmachtenberg  
Evangelista Lorenz Peter Wilhelm Steffens  
Heinrich Buch

Thielius

N.<sup>o</sup> 21.

21  
Heirath  
von  
Peter  
Krieg  
und  
Maria  
Sibilla  
Reuter.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig wurde  
am zweiten August vor Maria und Sibilla Reuter  
erschien vor mir Jacob Joseph Schmid, Einwohner  
der Samtgemeinde Altenholz,

1) Der in Altenholz wohnende Pioniermeister  
Antonius Paul Peter Krieg

, zufolge dem  
dem zweiten August zu Maisburg erschienen und bei  
seiner Tochter bestätigt den Trauungsort  
in Familiengrath am zwanzigsten  
Juli

eintausend achtundvierzig geboren  
in Altenholz im Familiengrath als Evangelista & Nicolaus Krieg  
und Stephanus Lorenz bei seinem Sohn bestätigt den Trauungsort  
am zweiten August vor Maria und Sibilla Reuter  
April vorigen Jahres zu Familiengrath verlobt  
Anna Elisabeth Linkels;

2) die Jungfrau Maria Sibilla Reuter zu  
Familiengrath

wohnend und, zufolge dem  
dem vorangegangenen Pfarrer geschrieben und bei seinem  
Sohn bestätigt den Trauungsort  
in Familiengrath am zweiten August

eintausend achtundvierzig geboren  
in Altenholz im Familiengrath als Evangelista &  
Stephanus Reuter und Anna Catharina Stoe

Am Vortag das heutige Jahr ist die Trauung des Bräutigams  
ausgeführt und mein Sohn, bei seinem Sohn bestätigt  
dass der Hochzeit August vorigen Jahres Okt. zu sein  
vorliegenden Trauungsort ist nach Familiengrath.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Nachstehendem ist am 27. August 1829.*  
*Spätte Hochzeitstag und die fünfste Stunde für die Ritter Krebs*  
*und die Maria Sibilla Ritterin seines verstorbenen Gemahls*  
*erwähnt; Zugleich derselbe religiösen Spruchkunst erworben:*  
*Peter und Theodor Krebs. Zur Erinnerung*  
*Stadtmeister M. W. Mühlbach zu Blieskastel.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelische Hofbeamte Petermann und seine Tochter, Tochter des Braut, nun Jungfräulein.
- 2) Der Metzger Joseph Piel und seine Tochter, nun Jungfräulein.
- 3) Der Metzger Caspar Schorn und seine Tochter, nun Jungfräulein.
- 4) Der Metzger Ludwig Löchner und seine Tochter, nun Jungfräulein; die drei Letztgenannten sind Kinder des Brautvaters verwandt.

Nach geschehener Vorlesung lobten Evangelische, römisch-katholische und die beiden Caspar Schorn welche sich  
 Spätzeit vor und nach dem Brauttag auf die Ritter Krebs ein.

Joseph Piel gelobte den Ritter Krebs.

*Heitler*

N.<sup>o</sup> 22.

220

Heirath  
von  
Benjamin  
Höödmann  
und Louise  
Wilhelmine  
Denz.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert am zehnsten August des Hochzeitstags von jenseit Ufer erschien vor mir Joseph Höödmann, Seine Frau Louise der Samtgemeinde Blieskastel

1) Der zu Blieskastel - wohnende Wilhelm Benjamin Höödmann

, zufolge d. am 10. August 1829  
 dem Hause bei der evangelischen Pfarrkirche zu Blieskastel geöffnet  
 und bei fristiger Stelle organisiert Kaufhaus  
 in Blieskastel — am 10. und 11. August 1829  
 October

eintausend sechshundert und geboren in  
 der Ff. 10 zu Blieskastel aus dem Hause Wilhelm Höödmann  
 darüber bestellt, später dann bei fristiger Stelle bestanden zu Löhl,  
 Metzgermeister der Gemeinde Blieskastel und seine Tochter  
 Catharina Margaretha Dörfler.

2) die Jungfrau Anna Louise Wilhelmine  
 Leutz zu Blieskastel

wohnend und, zufolge d. am 10. August 1829  
 dem Hause Leutz aus dem zu Löchligen und  
 geöffneten Kaufhaus

in Löchligen — am 10. und 11. August 1829  
 Februar

eintausend sechshundert und geboren in  
 der Ff. 10 zu Löchligen aus dem Hause Petermann, am 10.  
 August 1829 bestanden und später zu Blieskastel verhältnis  
 Evangelischer Konsistor Leutz und über zu Hilden ausgewandert  
 Anna Christina Dornbusch.

Der Vater des Bräutigams verfüllte den jungen bei fristiger  
 Stelle, am zweiten August fünfzig Jahre Lebensjahr, und die Mutter den  
 Sohn am zweiten August vierzig Jahre Lebensjahr zu Blieskastel  
 am fünften August dieses Monats August, aufzunehmen Obers, zu  
 der Wohnung des Bräutigams ihres Sohnes gewillt.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Benjamin Höfelmam und Louise Willemeine  
seine meines Freude Kaufmännin aus einer Stadt nun und sie bei,  
seine das Charles Lenz und die Hermann Dornblatt hoff.  
leb geschworen, welche auf schwereß bestimmt.  
Rheinfelden am 8ten August 1829. Ihr wohnt. Pfarrer Hundsrück.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Arnold Lenz past und zwanzig Jahren  
alt, Bruder der Leonhardt, nun Pfarrer;
- 2) Der Pfarrer Oberpfarrer Lenz past und zwanzig Jahren  
alt, Bruder der Leonhardt, nun Pfarrer;
- 3) Der Steinmetzmeister Johann Heinrich Bühler  
past und zwanzig Jahren alt, nun Pfarrer;
- 4) Der Wirt Ludwig Zöller und zwanzig Jahren  
alt, nun Landwirt; ein Sohn läßt Zeugniß  
mit einem der Brüder Lenz verzeichnet.

Nach geschehener Vorlesung seines Compartenten, nachdem der  
Bräutigam und seine Zeugin Abraham Lenz, welches sich befindet,  
bekundet hat, daß er auf und gegen nichts  
Benjamin Höfelmam Quecke Zichheit.

Arnold Lenz

H. Bühler

H. Höfelmam

N.<sup>o</sup> 23.

23

Heirath  
von  
Johann  
Hau  
und Anna  
Sophia  
Philipschläger.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig Jahren  
am 14. September August des Jahres und Mittwoch war zwanzig Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Seigneur,  
nun Pfarrer der Samtgemeinde Rüppurr

- 1) Der zu Hohenbrogk wohnende Hauptmann  
Johann Hau

, zufolge d. zu dem  
dem Herrn Pfarrer zu Rüppurr ernannt und bei jenem  
seiner Stelle fürstwährend Hauptmann war  
in Rüppurr am zweyten Mai

eintausend neunhundert zwölf geboren  
in der Pfarr zu Hohenbrogk wohnend  
Vorsteher Christian Hau und Anna Gertrud  
Krieg.

- 2) die Jungfrau Anna Sophia  
Philipschläger zu Lengenfeld, Gemeinde  
Königswalde wohnend und, zufolge d.  
dem Bürgermeisters zu Dernagel war dies bei der ersten Pfarrer  
Lengenfelder Hauptmann von Hohenbrogk geboren  
in Hohenbrogk am zweyten Februar

eintausend neunhundert zwanzig Jahr geboren  
in der Pfarr zu Hohenbrogk wohnend Vorsteher  
Alderman Philipp Schläger und die derselbe, zufolge hieß,  
braucht Harbachbrück, was jetzt und zwanzig Jahren geboren  
neunhundert zwölf Jahren und zwanzig, war als Frau Anna  
Sommerer.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Rücktritt vom 16. August 1829.*  
Spiritueller Vermögensvertrag unter Vertrag zwischen Johanne Haw und Heidklenbroich  
und die Otmar Kurfürstliche Chorgericht aufgenommen, auf welches  
unterrichten worden waren und vorwärts geworden; Zeugne für religiösen Gottesdienst  
waren: Christian Haw und Andreas Chorgerichter.  
Zur Beglaubigung, der Pfarrer aus Rüppel, M. W. Müller *ffz.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kurgärtner Andreas Chorgerichter auf und  
fünfzig Jahren alt, Vorar der Landrat, aufgerufen zu Kettwig,  
Großherzogtum Preußisch.
- 2) Der Befreiungskrieger Wilhelm Schröder auf  
und zwanzig Jahren alt aus Osnabrück,
- 3) Der Bürger Wilhelm Goslich auf und zwanzig  
Jahren alt aus Langenfeld,
- 4) Der Kurfürst Ludwig Lütke auf und zwanzig Jahren  
alt, aus Langenfeld, im drei Kilogramm mit kleinen dar  
verbundenen unverheirathet.

Nach geschehener Vorlesung sollem Consensum, auf den dass  
Generalgouvernement vertheilt in Kurfürstentum Preußisch zu sein,  
aufgestellt und unterschrieben. *Wm. Schröder*  
*Andreas Chorgerichter* *W. Goslich*  
*Ludw. Lütke*

*Haw*

*N.º 4.*

Im Jahr ein tausend achtundhundert und zweihundert und  
am zweihundertsten August im Monat zum sieben Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Thielau, künige  
der Samtgemeinde Rüppel

1) Der zu Rüppel wohnende Oberbaumeister  
Gerhard Sitzeskirchen

, zufolge d. zu Rüppel  
dem Pfarrer des katholischen Pfarrs zu Rüppel aufgerufen  
am und bei seinem Hause Rüppel am zweihundertsten  
in Rüppel — am zweihundertsten Februar

eintausend achtundsechzig geboren  
geboren in der Fa. d. zu Rüppel wohlbau  
Kurgärtner Johann Sitzeskirchen und der nach  
dort aufzunehmen Anna Petilla Frau man.

2) die Kurgärtner Anna Gertrud Lenz zu  
Rüppel

wohnend und, zufolge d. zu Rüppel  
dem vorberaygmeistern Pfarrer aufgerufen und bei sich  
seiner Halle berufenden Kurfürstentum Preußisch  
in Rüppel — am zweihundertsten Februar

eintausend neuntausend unzehig Jahren geboren  
in der Fa. d. zu Rüppel wohlbau Lenz,  
sohn Peter Lenz und Leibhafte Berger.

24  
Heirath  
von  
Gerhard  
Sitzeskirchen  
und Anna  
Gertrud Lenz.

Die Eheschließung ist mir  
Märkt gemaßigt.

*W. G.*  
*J. L.*  
*J. L.*

*G. P.*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In diebstädtischer Kirche und Gottesdienststunden war Kleinodorf mit dem Pfarrer Zorn für mich Kleindorff erschienen in frischer Kleider die siebenjährige Hochzeitstag fällt 5 Uhr in Augsburg und das Zeugniß: Wilhelm Zorn, Heinrich Lützenkirchen und Christianus vollzogen, sehr bestürzt. Rausvollzogen am 19. August 1829.  
Von kath. Pfarrer Zobach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Ludwig Lichtenauer und einziger Sohn acht Jahre Langwied,
- 2) Der Herr Pfarrer Jacob Peiffer und einziger Sohn acht Jahre Langwied,
- 3) Der Herr Wilhelm Goettler und einziger Sohn acht Jahre Langwied.
- 4) Der Polizeipräsident Friedrich Zobach und einziger Sohn acht Jahre Montfort alle seien mit kleinen Vorwürfen zu vernehmen,

Nach geschehener Vorlesung haben Evangelische und der Herr Zobach welche mitschreibt in Präambel eines Schriftsatzes, aufgefordert anzuzustimmen. Wilhelm Goettler  
Oberschulze Philippus Christianus Ludwig Lichtenauer  
Friedrich Zobach. Jacob Peiffer

Hallerau

Nr. 25.

25  
Heirath  
von  
Engelbert  
Cramer  
und Anna  
Brüttew.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig nur  
am zweiten November im Pfarramt der Gemeinde Riffersdorf  
erschien vor mir Karol Joseph Roseller, Seifert  
der Sammtgemeine Riffersdorf

1) Der zu Gansgrotte wohnende Bräutigam  
Engelbert Cramer

dem Pfarramtshaus zu Wöringen, wo er bei  
seiner Tochter befindet Civil-Geburts-Blatt habe,  
woselbst in Habsburg  
in Langen — am ersten October —

eintausend neunhundert vier geboren in  
der offenen zu Langen aufserordentlichen Cäcilie  
Cramer und der Ersatz, zufolge dem aus vorbeschriebem  
Pfarramtshaus befindet Civil-Blatt habe, dass  
nur im zweyten Februar neunhundert und einzig  
angethan Maria Anna Herzog.

2) die Jungfrau Anna Brüttew zu  
Langen, Gymnasium Bergbaus

wohnend und, zufolge dem aus  
dem zweyten Februar neuem Potthies, wo er bei der  
seiner Tochter befindet Civil-Geburts-Blatt habe, zufolge  
in Sonthern — am ein und dreißigsten  
März

eintausend neunhundert zwölf geboren in  
der offenen, zufolge dem aus dem zweyten Februar neuer  
zu Frimmersdorf wo er bei der Tochter seiner Tochter  
Civil-Blatt habe, dass neunhundert und zwölf in Sonthern  
aus vorbeschriebem zweyten März, Oberschulze und  
eini und zwölf Jahre angethan Bräutigam Roseller Brüttew  
und der Ersatz von fünfzehn Februar neunhundert  
neunzehn angethan Anna Catharina Hallerau.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Zentraler 2<sup>ter</sup> Befehl für das Engelbert Kreuz  
und die Otmar Brügger auf die militärischen Verbündeten  
wurde. Zentraler Befehl f. Handlung: Caspar Cremer  
und Heinrich Becher. Zur Ausführung der Maßnahmen  
Befehl des 2<sup>ten</sup> Befehlshabers 1829. f. Alfred M. W. Märklin pp.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der König auf mir Caesar Cremer kann und muß sieig  
fürsamt, Werke des Leidens und zu Sanger waffen.
  - 2) Der Pfarrer Heinrich Bechler kann und muß sieig  
fürsamt, Pfarrer der Leidens und neue Heidedorf.
  - 3) Der Weise gesüchtet Jacob Seifer mir und zu einer  
zig fürsamt, um Lungenrektal.
  - 4) Der Blutgegenwart der Wissel Pilger kann und  
muß sieig fürsamt, aufsicht zu Leidlingen; die gegen  
Lüftava mit keinem der Leidenden kann nicht.

Nach geschehener Vorlesung verban Evangelium, wußt du das  
Gesetz welche verkündet in Sprache unseres Herrn zu sein,  
wüßtest du nicht wissen.

französisches Prinzipien Cölnische Gymnasien  
Friedrich und Wilhelm Pilger  
Johann Pilger

No. 26.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert und  
am viij. juli. v. Chr. erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bür-  
germeister der Sammtgemeine Krefeld

- 1) Der zu Winnend wohnende Gemeindeschrifftsteller  
Johann Peter Schallbroich

dem Spuren Seiögenwurzels zu Bieruth, mit dem ein vor  
seiner Türe verhütteter Eisenpflock, der einen ungewöhnlichen  
Kronen Hiltew, aufgestellt war. —  
in Gilden am 21. und 22. April

eintausend sechzehn und vierzig Jahren — geboren  
in der Zeit als der Herr Kurfürst noch markgräflich Osnabrück war,  
nach dem Willen ihres Schallbrodtes und ihrer Eltern auf den  
Leibnam Margaretha Kriescberg!

- 2) die Prinzessin Dian Schuyler Maria Christina  
Ferdinandina von Orléans

wohnend und, zufolge darin bei  
dem frischigen Tella basierendem Civil-Gebäude-  
Kreis in der Kreisgemeinde Bissendorf —  
in Gladbeck — am zweiten Februar

eintausend sechshundert zuvor geboren in  
der Stadt, genannter Name war Joseph Palla benannt und  
Eisig und barfüßig war der Bruder von Maria Anna  
und zusammen mit seinem Bruder wohnte er bei  
Gloria und Jakob Palla und Johann Peter Zaidl  
und sie wußten sehr gut Maria Catharina Klein.

Die Waller-der Gouvt volgde de vijf uur bei zijn gro  
Stille van zalen enz verzorgingstuw dat wijnen Houert August  
vrijgevallen waren. Onder zu der molengrondt gaven,  
lijnig ijssen wallen finnillijning.

N.<sup>o</sup> 27

Heirath  
von  
Johann  
Wilhelm  
Oedwald  
und Christina  
Braemer.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Josephus Petrus Lüftelberg und Mariae Epiphania Jacobi sind  
judentypum 11. Februar Margareta mea cum conjugio getraut worden  
in Prag am 10. Februar 1829. Und Josephus Petrus Lüftelberg zu Leitungen  
und Josephus Petrus Lüftelberg zu Leitungen.

Berlinum anno 13. Februar 1829. Augst, flos.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Notar Peter Lüftelberg genannt und einzige Josephus Petrus zum Beifall,
- 2) Der Doktor Josephus Petrus Lüftelberg genannt und einzige Josephus Petrus zum Beifall,
- 3) Der Doktor Josephus Petrus Lüftelberg genannt und einzige Josephus Petrus zum Beifall,
- 4) Der Notar Josephus Braemer genannt und Frau  
Maria Josephus Petrus Lüftelberg; — Alle waren nicht  
kinderlos das Beurklaub zu erregen.

Nach geschehener Vorlesung haben Evangelium, vor der den  
Bräut und dann zweyne Kinderen Giertli, welche rechtsanw  
im Prälaten Punktum zu sein, aufgefordert unterzufliehen  
Joh. Peter Schallbruch Nach und flos  
Josephus Petrus Lüftelberg ist der Geistliche.

Notar

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am viijten Januar Petrus Lüftelberg genannt und  
erschien vor mir Josephus Petrus Lüftelberg, Evangelium,  
der Sammtgemeine Röppisch

1) Der zu Röppisch wohnende Evangelist  
Johann Wilhelm Oedwald

, zufolge d  
dem Herrn Seigneur Josephus Petrus Lüftelberg, was ihm  
bei seinem Tulla kamprandus aufdrängt der Gemeinde  
Leitungen, aufdrängt demselben  
in Neukirchen — am viijten März

eintausend vierhundert und neun geboren  
in der Stadt zu Neukirchen wohnden Johann  
Heinrich Oedwald und Gertrud Schmitz.

2) die Gräfin Epiphania Braemer zu  
Röppisch

wohnend und, zufolge d  
dem Herrn Pfarrer zu Röppisch verfasst und bei mir  
seiner Tulla kamprandus aufdrängt  
in Röppisch — am fünf und zwanzigsten  
Februar

eintausend siebenundvierzig geboren  
in der Stadt zu Röppisch wohnden Evangelist  
Wilhelm Braemer und Anna Margaretha Koch.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am 18<sup>ten</sup> April 1829 für den Wilhelmus Oedenthal und die Christina Braemer spät auf mindestens zwanzig Jahre verhältnis.  
Zugewinnt waren: Peter Müller und Cecilia Biermann.  
Rücktritt Am 18<sup>ten</sup> April 1829. Zur Bezeugung vor  
Apostol zu Riffen M. S. Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelicus Wilhelmus Braemer spät  
zum zwanzig Jahren alt, Erbauer der Brücke, nun  
Rathaus.
- 2) Der Evangelicus Peter Müller um zweihundert  
Jahre alt, Zugewinn der Lora, nun Röderrath,
- 3) Der Vikar der Kirche Friederich Knobel seni und  
fünzig Jahren alt, von Riffenborn, Gemeinde  
Berghausen.
- 4) Der Vikar der Kirche Johann Röderich filius und  
nachz. Zugewinn alt, nun Riffen, - die beiden letzteren  
Zugewinnt zu einem der Erbauten verhältnis.

Nach geschehener Vorlesung schrieb Erbauer, daß der  
Braut, zum Zugewinn Wilhelmus Braemer und Peter Müller  
nicht weiterhin in Riffenborn verhältnis zu sein,  
um aufzuhören zu verhältnis.

Wilhelm Oedenthal Fried. Stochy  
Johann Röderich  
*Thüller*

N.<sup>o</sup> 28.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am fünf und zwanzigsten April kam die Maria am nicht erschien  
vor mir Jacob Joseph Roselli, Seigneur  
der Sammtgemeine Riffen

1) Der zu Riffen - wohnende Joseph Peter  
Bormarker

dem Hr. Peter zu Riffen auf und bei fünfzig  
Jahren zugewinnt Riffen.

in Riffen - am seift und zwanzigsten  
April  
eintausend neufundachtzig geboren  
in der Lora zu Riffen verlaßt Joseph  
Johann Bormarker und war auf dem Lande mit  
Elisabeth Blank

2) die Zugewinn Maria Gertrud Ziskowen  
zu Riffen

wohnend und, zufolge dem  
dem Hr. Leinwand zur Opladen. wo alme bei seinem  
Vater haufend zu Riffen zur Pfarrer Opladen, neufundachtzig

in Opladen - am seift und zwanzigsten  
April

eintausend neufundachtzig geboren  
in der Lora zu Riffen auf und zu Riffen.  
wurde Hr. Joseph Ziskowen und Margaretha Becker.

78  
Heirath  
von  
Peter  
Bormarker  
und Maria  
Gertrud  
Ziskowen.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Bei kirchlicher Trauung ist Peter Bormailler mit Anna Barbara Ziehner beide für viele Reuertale, wurde seines Nachwuchses  
zu mir dazu in Eigentum der Braut: Johann Casparus, genannt  
Nicolai, Heinrich Bormailler verzeugt, folgend bestätigt.  
Rambach am 24. Februar 1829. Im Pfarrer's Gastele.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Huber Peter Stadler, geb. 1791, aus Rieden,
- 2) Der Oberarzt Johann Zeiser, geb. 1791, aus Langenfeld,
- 3) Der Schlosser Jacob Seifer, geb. 1791, aus Ernsgmünd,
- 4) Der Kurf. Ludwig Ziehner, geb. 1791, aus Gladbach.

Nach geschehener Vorlesung solten Einwider zu untersuchen.

Peter Bormailler

Wurde Grund und Grunder  
Peter Stadler, Johann Seifer, Jacob Seifer  
Ludwig Ziehner

*Handstil*

N.<sup>o</sup> 29.

29  
Heirath  
von  
Andreas  
Pöhlig  
und Anna  
Catharina  
Jacob.

Im Jahr ein tausend achthundert und zweihundert  
am vierten Oktober des Vergangenen zum fünf Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Einwohner,  
meistner der Sammtgemeine Höchstädt

1) Der zu Würzburg wohnende Huber Andreas  
Pöhlig

, zufolge dass er  
dem Herrn Leopold von zu Leiblingen, aus dem bei Erfurt  
Hallerwagend, Krautaus der Lüftwagenfirma Ernster, verschafft, auf seinen Auftrag  
in Leiblingen am drei und zweihundertsten Februar

eintausend neunhundert sechzig und neunzig geboren  
in der Pf. abz. zu Würzburg wohnenden Tongefäßm.  
Mathias Pöhlig und Maria Catharina Weller,  
bisch.

2) die Fräulein Anna Catharina Jacob zu  
Gladbach, Gräfinne Gräfinneth,

wohnend und, zufolge dass er  
dem zweihundertsten Februar zu Gladbach verhüpft und bei  
seiner Eltern Sella festsitzend einzog, am  
in Gladbach — am zweiten Oktober

eintausend neunhundert vier geboren  
in der Pf. abz. zu Gladbach verhüpft und bei  
seiner Eltern Peter Jacob und der auf dort la-  
benden Maria Catharina Klein.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Paulus Polley und Anna Catharina Lenz wurden  
für die Hochzeitsergänzung am 1. Februar 1829 in Beisein des Heinrichs Lenz  
und Heinrichs Steijans kirchlich getraut, welche ist ebenfalls  
gesetzlich bestätigt. Ratsurkunde vom 3. Oktober 1829.  
Von ehemalig. Pfarrer, H. und Hause.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Huber Johann Peter Schallbrück  
Erai und ehemalig Justizrat, v. Pfeiffer von Brandt,  
am Riesbach.
- 2) Der Huber Heinrich Steijans mir und  
zuvorig Justizrat v. am Riesbach.
- 3) Der Doktor rerum medicinae Heinrich Lenz mir und  
zuvorig Justizrat v. am Gladbach, Gemeinde  
Einsiedel.
- 4) Der Huber Wilhelm Heisterkath mi und  
zuvorig Justizrat v. am Gladbach, Gemeinde Eining,  
Kath., die drei letzten Zeugen mit keinem  
der Grunderklären unterschrieben.

Nach geschehener Vorlesung haben Ermittlungsmannen unterschrieben,  
Herrn Paulus Polley Joh. Peter Schallbrück  
Anna Catharina v. Heinrich Steijans  
Heinrich Lenz Wilhelm Heisterkath

Thielmann

N.<sup>o</sup> 30.

30

Heirath  
von

Arnold Hansen

und  
Gertrude Boes

Im Jahr ein tausend achthundert und sechszig  
am zweyten Januar getraute Mann und Frau mit 24 Jahren  
erschien vor mir für die Eheschließung  
der Sammtgemeine Amtshof

1) Der zu Münster wohnende Johann Arnold  
Hansen

dem Herrn Johann Hansen auf dem Riesbach am Riesbach  
Wohlfeldschen Klostergarten geboren  
in Münster am zweyten Januar

eintausend neunhundert sechs — geboren  
in der Stadt Münster am zweyten Februar 1810, Sohn  
des Münsterer Stadtkonsistorialsrats Jacob Hansen  
und Anna Wagnleitner aus Salzamt am Caecilia Engel

2) die Fräulein Gertrude Boes zu Münster  
Gemeinde Berghausen auf der

wohnend und, zufolge d. d. Geburts  
dem Herrn Johann Hansen am Riesbach auf dem Riesbach  
Wohlfeldschen Klostergarten geboren  
in Münster am zweyten Februar

eintausend neunhundert sechs — geboren in  
der Stadt Münster am zweyten Februar 1810, Tochter  
des Münsterer Stadtkonsistorialsrats Jacob Hansen  
und Anna Wagnleitner aus Salzamt am Caecilia Engel

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Brautigams (der Braut):  
Von Schmalzblatt erwähnt Glanzier und Gerber die Räuber  
die Paula Preysing im Volk sind sehr in Bewegung  
die zweyten Glanzier mit Willibald Reichen  
hießt sie nicht mehr. Nun ist er mit uns  
Wiederum 18. Schulwoche Math. 17. Marchat.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der flusſpſichy Wilhelm Heberg vniſtig pſch  
ſieſig vell, und heimbray mit ſteinem daer beweh.  
huden vnaugend.
  - 2) Der hundt hertwügel prunig pniſt pſch ne  
vll von Klugheit ſaſen imſt vnuugend.
  - 3) Der Wulffo graſn'fan ſao b Rüdeyan,  
pny vni ſaſen vll vne Lungenſtoß mit  
vnuugend.
  - 4) Der huij nu arnta Rebaer huij prunig  
auf pſch vell von Ganz jach mit vnuugend.

Nach geschehener Vorlesung sel'm Chodat h'ij, Jacob Pufa  
und Wilhelm Bleiburg mynn' zusammen mit  
den Gesell'n und Freynd'n Peter Kürge  
und mynifanz Stroeder Pfeij

Theodor Preij  
Jacob Puffel  
W. Herberg.

*W. H. Brewster*

N.<sup>ro</sup> 31

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig. —  
am vierundzwanzigsten October des Monats nur zum ersten  
erschien vor mir Faist Joseph Rosellus, Liniiger.

mit der Sammtgemeine Birsfeld  
1) Der zu Birsfeld wohnende Peter Mar  
Peter Joseph Fisch

dem Herrn Oberarzt zu Brieskow aufzuhören und bei  
seiner Villa bewohnen zu können —  
in Brieskow am zweiten April —

eintausend sechshundert vier geboren  
in Brünn und zu Brünn und abwärts Kreuztäler und Föhren  
Föhl und das auf dem aufgerichteten Stein Margaretha  
Kriegs.

2) die Hilkorn Maria Catharina Müller zu  
Bischoffsheim wohnend und, zufolge d. am bei  
deren frischigen Ralla besuchten Civil-Geognost-Congress zu Berlin  
Omnibuskreislinie Bischoffsheim, am 29. April 1875 aufgenommen  
in Steinbüchel — am vorigen Abend April

eintausend vierhundert neunzig jahre geboren in  
der staadt zu Dniestrpol vorletztem October zweytausend fahrt  
Küller und Agnes Gatz; — Eltern waren, zufolge  
dum bei seines Todes benannten Einrich Schleswig, aus  
der Dniestrpolerischen Provinz, von drei und zwanzig jahre  
August Ritter auf und zwanzig jahre auf zu Ritter vorletztem  
Jahr Petri Schumacher;

vi

Heirath  
von  
Peter Fasigh  
Soeh  
und Maria  
Catharina  
Mueller.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

die kirchliche Trauung vor beiden Hochwählten Jakob Joseph Joch und Maria Eleonore Müller am 23<sup>ten</sup> October 1829 zu Rießbach im Kanton Zürich zwischen Jakob und Maria Popp, beide gebürtige Rießbach am 23<sup>ten</sup> October 1829. J. Nafis Vicar.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Zugelöste Jakob Popp aus und stammt aus dem Kanton Zürich, wohnt in Rießbach.

2) Der Herr Ludwig Lichner aus und stammt aus dem Kanton Zürich, wohnt in Langnau.

3) Der Wirt zugelöste Jakob Popp aus und stammt aus dem Kanton Zürich, wohnt in Langnau.

4) Der Kupfermischer Hermann Heutmaier aus und stammt aus dem Kanton Zürich, wohnt in Rießbach.

Nach geschehener Vorlesung haben Eleonore Müller, Jakob Joseph Joch und Maria Popp, beide gebürtige Rießbach, aufgezeichnet. Peter Joseph Joch

Maria Eleonore Müller Jakob Joseph Popp.  
Hermann Heutmaier Ludwig Lichner.

*Hochw.*

N.<sup>o</sup> 32.

Heirath  
von  
Johann  
Wilhelm  
Dübbens  
und Anna  
Margaretha  
Schwires.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig nahm am Freitag den November das Paar und eine Tochter erschien vor mir Jakob Joseph Roselli, Bürgermeister der Samtgemeinde Rießbach

1) Der zu Heide wohnende Mann — Johann Wilhelm Dübbens

, zufolge daß aus dem Kaufvertrag zwischen dem Herrn und seiner Tochter Anna Catharina Müller aus dem Kanton Zürich, wohnt in Rießbach am 23<sup>ten</sup> October

eintausend achtundachtzig geboren in der Stadt zu Heide aufgrund der Hochzeit Hermann Dübbens und der dort wohlbefindenden Maria Catharina Müller

2) die Jungfrau Anna Margaretha Schwires zu Rießbach wohnend und, zufolge daß aus dem Kaufvertrag zwischen dem Herrn und seiner Tochter Anna Catharina Müller aus dem Kanton Zürich, wohnt in Rießbach am 23<sup>ten</sup> Februar

eintausend achtundachtzig geboren in der Stadt zu Rießbach aufgrund der Hochzeit Peter Theodor Schwires und Anna Maria Tauting.

Die Eltern der Braut wohnten damals bei ihr, seine Tochter aus zweiter Ehe ist die Maria Anna Novak aus Rießbach, die dort wohnt und eine Tochter hat, die ebenfalls Maria Anna Novak heißt und die ebenfalls eine Tochter hat, die ebenfalls Maria Anna Novak heißt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Pfarrer von St. Naborleben 1829.*  
Gmina Obau im Goll flügl Wro sind vor Johann Wilhelm Heinrich Döbbes, in Ganz unbewußt, und die Menge auf der Schweres von Aufzug, infolge welcherer nur C und die anderen, — zu dem sieher Jürgen Hoffmann ersau. Wilhelm Stein und Johann Wilhelm Klouth, zur Entschuldigung des Pfarrers von Pfarrer  
*M. Wied: Müntheus?*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wirt zu Wilhelms Teffens name und  
zweyig Personen vell zum Bierwirt;
  - 2) Der Wirt Johann Gladbach zwai und zweyig  
Personen vell zum Bierwirt;
  - 3) Der Wirt Ludwig Lichnow zwai und zweyig  
Personen vell, zum Langenfeld;
  - 4) Der Wirt zweyig Personen Jacob Eifer zwai und  
zweyig Personen vell zum Langenfeld; - villa mir mit  
Kuniam der Gewerkschafter verwandt.

Nach geschehener Vorlesung seien Eauzurück, wozu der Erwähn  
te sich verklärt in Schreiberei einzufordern zu führen, wozu  
Vorstand einzutun ist.

No. 33.

1) Der <sup>zu</sup> Evangelien wohnende Kastellan  
Peter Carl Werner —

dem Hause Pfarrer zu Kießwitz aufzufassen und mit  
seiner Villa jetzt verfügt nur eine Anzahl von  
in Wübbelinbroich — am 29. September

eintausend neufundvierzig geboren  
in der St. Petri zu Langenfeld aufgrund der Hochzeit  
von Wilhelmine Wilhelmine Werner und Anastasia  
Külsheim;

2) die Junyfur Anna Catharina Stein, zu  
Grußgäst, Oppenbürd Immigrath —  
wohnend und, zufolge d<sup>er</sup> v<sup>on</sup> dem  
dem vorbezogenen Gewore v<sup>on</sup> jüfah<sup>er</sup> und bei fin-  
gier Tulla Dyzocur<sup>er</sup> Krioforij Lar  
in Ganojopel — am v<sup>er</sup>fften September

eintausend sechshundert sechzig geboren  
in der Stadt zu Grudziadz bei Kowel vermählt  
Lieber Stein und Maria Catharina Fälscheres.

Die Flora des Kreises aufgelistet nach einem bei  
seiner Reise von Dinkels Dörfel besuchten  
und beschriebenen Orte, zu der vorliegenden Aus-  
gabe hinzugefügten.

33 (1)   
Heirath  
von  
Peter Carl  
Werner  
und Anna  
Catherina  
Stein.

N.<sup>o</sup>. 34.

Heirath  
von  
Johann Hermann  
Leopold Lenz  
und Helena  
Schmachtenberg.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Kipfahl am 17<sup>ten</sup> August 1829.  
Gute Kündigung war soll mir von dem Kastillau Jakob Wirtz und Anna Elisabeth Klein aufrecht und sicher vorliegen und ausdrücklich verstanden.  
Zwischen diesen vereinigt waren Caspar Niedenbrücker und Elisabeth Linder, zur Ausführung des Gesetzes zu Kipfahl.

Matt. Will. Märkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kastillau Jacob Gruben jun. und einzige Person vlt. aus Kuhleubrodt;
- 2) Der Kastillau Dolph Wirtz jun. und einzige Person vlt. aus Langendorf;
- 3) Der Kastillau Peter Joseph Kölle jun. und einzige Person vlt. aus Langendorf;
- 4) Der Kastillauer Heinrich Mette jun. und einzige Person vlt. aus Brudersdorf. Diese vier mit Namen der Vermählten genannt.

Nach geschehener Vorlesung vor den Einwohnern, von Pm. Anna Gruben Jacob Gruben und Peter Joseph Kölle, welche im Kastillau in Personen unterschrieben zu sein, wußt es und unterschrieb.

Peter Werner Cyprian Brin  
Dolf Wirtz Anna Mette  
*Kastillau*

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig am 1<sup>ten</sup> und zweyzigsten August, Kündigung war mir Vorfahre erschien vor mir Jacob Joseph Rosillo, Bürgermeister der Sammtgemeine Kipfahl

1) Der zu Immigrath wohnende Kastillau Johann Hermann Leopold Lenz

, zufolge dem Antrag des Kastillau zu Kipfahl vorgelegt und bei dessen Tochter Anna Dorothea Schmachtenberg in Immigrath — am zwanzigsten Januar

eintausend neufundachtzig geboren in der Siedlung zu Immigrath verlobt mit Johanna Peter Lenz und der dort aufgewandten Anna Catharina Manerte.

2) die Frau zu Helena Schmachtenberg zu Kipfahl,

wohnend und, zufolge dem Antrag des Kastillau zu Kipfahl vorgelegt und bei dessen Tochter Anna Dorothea Schmachtenberg in Kipfahl, am zwanzigsten Januar

eintausend neufundachtzig geboren in der Siedlung zu Kipfahl aufgewandt Peter Hermann Dolph Schmachtenberg und Maria Catharina Lindemann. Die Eltern der Braut verloren durch einen Brand bei dessen Tochter Anna Kastillau Dorothea Wierdt Kipfahl am zwanzigsten Januar

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vermählung des Apothekers Johann Hermann Leopold Lenz und Helena Schmidhauserg ist durch Pfarrer Friedrich Lenz und am 10. Januar 1800 abgehalten, in Leipzig unter Friedrich Lenz und Caspar Mackler aufzugehen worden. Braukauf bei Friedrich Hermann zum und zwanzig jähriger Frau Dorothea Dreyfus geborene zwanzig und einem.

Jacobus Petrus Pfarrer aus Hildesheim.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Chirurgus Peter Winkelhausen jun  
und zwanzig Jahren alt, aus Leipzig;

2) Der Oftimier Caspar Mackler, zwanzig Jahren alt, aus Bautzen;

3) Der Kürschner Jacob Feuer aus und  
zwanzig Jahren alt, aus Chemnitz; alle drei  
mit Ausnahm der Lebewohl unverwundet.

4) Der Notar Friedrich Lenz, damals zwanzig  
Jahren alt, aus Prag;

Nach geschehener Vorlesung haben Einvernehmen unterschrieben,  
Leopold Lenz Johanna Schmidhauserg  
Peter Winkelhausen Caspar Mackler  
Knd: S: Jacob Pfeffer

N.º 35.

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

, zufolge d

eintausend

Wolfg. Hoffmann mit Frau Anna und Kindern geboren  
Bartender Chemnitz am 31. August 1800

Wolfgang Hoffmann  
Hoffmann

2) die

dem

in

wohnend und, zufolge d

eintausend

geboren

*Entzettelte  
Heirath*

von

*N.<sup>o</sup>*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammfgemeine

1) Der wohnende

dem

in

und

, zufolge d

eintausend

am

geboren

2) die

dem

in

wohnend und, zufolge d

eintausend

am

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

Obligation für Bräutigam

Am auf gemaunnen Tag auf Stolzenburg in den  
Langenweihenrich Reichsrath der Jahr  
1829.

N.  
aus  
Stolzenburg

Von und zu

Datum  
der  
Stolzenburg  
Maurk Reg

B.

- 28 Bornmacher Peter und Maria Gräfin Lisken  
10 Busch Jacob und Emilie Seckel  
18 Busch Peter und Elisabeth Neumann  
17 Bräuer Joseph und Anna Epistium Vollmer  
25 Bremer August und Anna Brüggen

Juli 25.  
März 21  
Juni 9  
Mai 29  
August 2

D.

- 14 Duisburg Jacob und Anna Heups  
32 Döbbes Johann Wilhelm und Anna Margaretha Schwierer  
12 Eichhöver Johann Peter und Agnes Uebler  
13 Giesen Johann und Maria Barbara Neumann  
15 Graf Haarlos und Sophie Maria Bahne

Jänner 19  
November 30  
März 9  
März 20.  
April 13.

G.

- 30 Hansen Charles und Gustav Boes  
23 Hau Joseph und Anna Toffler Ohligschläger  
22 Kooelman Langemann und Louise Wilhelmine Lenz,

October 19  
August 16  
i) 10.

H.

- 31 Joch Peter Joseph und Maria Barbara Müller

October 24

K.

- 5 Kinnel Heinrich und Wilhelmus Hauckels  
11 Knoch Joseph Wilhelm und Anna Margaretha Gerlicke  
21 Krings Peter und Maria Thibaut Rauter

Jänner 23  
März 2  
August 10.

		Datum der Verkündung
		Wortart Tag
14.	Lenz Grammat und Anna Maria Kochhoff	April 1.
34.	Lenz Josephus Gasparus Enzo und Jakobus Schmidtenberg	September 23
24.	Sätzenkirchen Ignatius und Anna Barbara Lons	August 20.
	M.	
6.	Müller Joseph und Elisabeth Kamp	Februar 3
	O.	
27.	Odendahl Joseph Wilhelm und Josephine Braemer	Oktober 18
	P.	
16.	Paffrath Jacob und Adolphus Pfeisbach Tielkemper	Maij 11
9.	Peters Joseph Melchior und Maria Barbara Looen	Februar 23
29.	Pohlig Antonius und Anna Barbara Jacobs	Oktober 3
	R.	
19.	Räuber Joseph Joseph und Augustina Rüttgers	Juni 15
7.	Rüttgers Engelbert und Anna Maria Dicke	Februar 9
	S.	
26.	Schallbroich Joseph Falke und Maria Josephine Jacobs	Oktober 14
1.	Schmitz Falke Joseph und Anna Barbara Pohlig	Jänner 4
20.	Strupp Heinrich und Anna Barbara Jansen	Juni 22
	W.	
33.	Werner Peter Eusebius und Anna Barbara Stein	September 17
2.	Werscheit Peter und Maria Barbara Haas	Jänner 16
8.	Wirtz Wolfgang und Elisabeth Vogel	Februar 16
	Z.	
3.	Zischkei Eusebius und Anna Barbara Völker	Jänner 19.

B